JAHRESBERICHT
MVE



26.3.1988

Liebe Musikantinnen und Musikanten,

im vergangenen Vereinsjahr haben wir 81 mal zusammen musiziert.

Wir trafen uns an:

1987		1986	1985	1984
50	Proben	52	42	50
22	Anlässen im Dorfe	17	14	20
3	Anlässen in eigener Sache	3	3	4
6	Anlässen auswärts	4	7	12
81		76	66	86

- Auswärts spielten wir am Kantonalen Musiktag in Lauwil, wo Heinz Martin zum kantonalen Ehrenveteran ernannt wurde.
- In Metzerlen musizierten wir am Bezirksmusiktag und in Therwil zur Fahnenweihe mit einem kleinen Konzert. An beiden Orten pflegten wir den Kontakt zwischen den Musikvereinen im Leimental im Hinblick auf unsere Fahnenweihe im 1988.
- Im Altersheim Blumenrain in Therwil spielten wir den Frauen Anna Meier und Maria Stöcklin je ein Ständeli.
- Der zweitägige Ausflug nach Zwiefalten am 27. und 28. Juni war für uns alle ein gut gelungenes und angenehmes Wochenende.

  Mit Beat Stribi fuhren wir um 07.30 h von Ettingen ab nach Neuhausen, wo wir bei schönem Wetter während des Znünis mit Kaffee und Gipfeli die gewaltigen Wassermassen des Rheinfalles bewunderten.

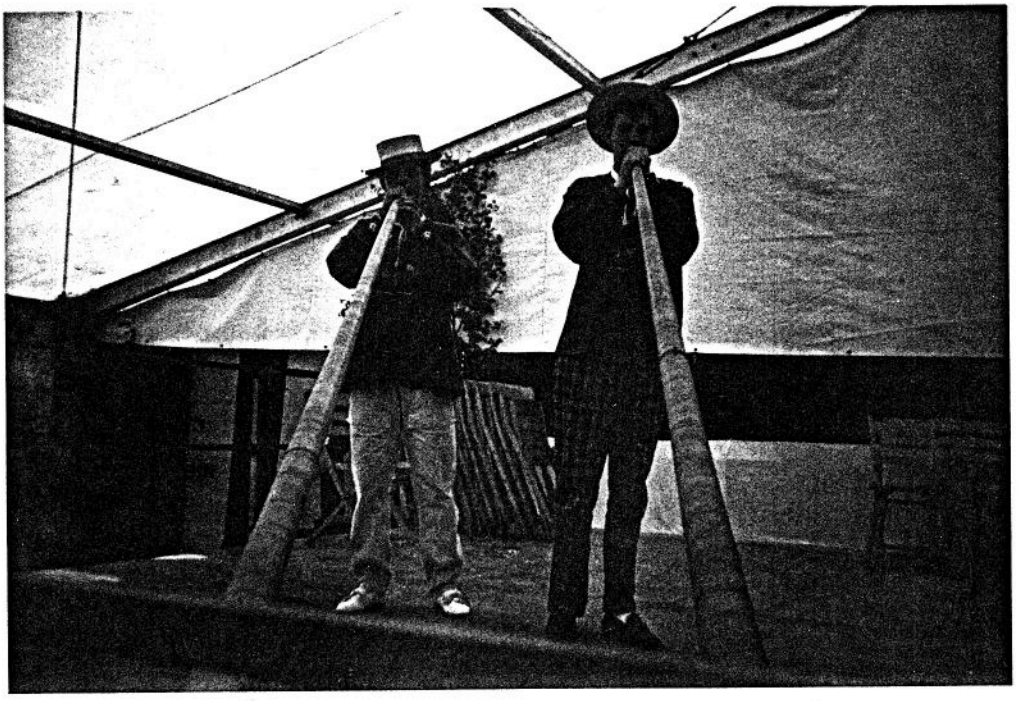


In Messkirch wurden wir mit einem sehr guten Mittagessen verwöhnt.

Die Ankunft in Zwiefalten um 16.00 Uhr mit einem Auftritt zur Begrüssung auf der Bühne des Festzeltes rundete die angenehme Anreise ab.

Nach einem gemeinsamen Nachtessen und dem anschliessenden Zimmerbezug in den Familien unserer Zwiefaltner Musikanten besammelten wir uns um 20.00 Uhr zum Wettspiel nach Noten im Festzelt.

Wir haben dem Zwiefaltner Publikum mit unseren fünf unterhaltsamen Musikstücken sehr gut gefallen; vor allem fanden die Solis unserer jungen Musikanten grossen Anklang. "Argentina" mit Philipp Muster als Trompeter und "Bi üs dehäm" mit Stefan Göldi und Patrik Brodmann mit den Alphornsoli riefen ganz grosse Begeisterung hervor.



Am Sonntagmorgen, nach dem Festgottesdienst im Zelt, spielten wir mit anspruchsvoller Musik zum Frühschoppen.

Nach einem guten Mittagessen, einem gemütlichen Nachmittag und einem kurzen Auftritt auf der Bühne, mussten wir uns um 16.00 h verabschieden.

. / .

Nachdem jeder sein Instrument und die verschiedenen Reiseandenken im Autocar verstaut hatte, konnten wir gegen 17 Uhr mit vielen guten und herzlichen Wünschen unserer Zwiefaltner Kolleginnen und Kollegen nach Ettingen wegfahren.

Nach einer Fahrt durch das Wutachtal assen wir in der Schweiz ein Abendessen und kamen gegen 23 Uhr gut in Ettingen an.

Für die gute Organisation dieses Ausfluges danke ich an dieser Stelle ganz herzlich unserem Peter Brodmann.

Dieses Wochenende förderte die Kameradschaft, das Musizieren und auch das Verständnis zwischen den drei Generationen in unserem Verein.



- Im Dorfe spielten wir an Geburtstagsständchen dem neuen Gemeinderat Egli und zur Goldenen Hochzeit von Linigers.
- Zu den traditionellen Anlässen wie Muttertag, Banntag, Waldgottesdienst, Weisser Sonntag, Totensonntag, Guggenmusik und Fasnachtsfeuer, gesellten sich in diesem Jahr das Ständeli von: GV Raiffeisenkasse, Eröffnung des Dorfmuseums, Apéro-Konzerten für den Schützenverein beim Feldschiessen und zum 100-jährigen Jubiläum des Kirchenchores, Tag der offenen Tür bei der Kantonalbank und den Delegiertenversammlungen der KTV-Turnerinnen und der Schützen.

Wir haben im vergangenen Jahr viele Anfragen für Auftritte positiv beantwortet und hoffen natürlich, dass wir damit an unseren Anlässen noch mehr einheimische Zuhörer gewinnen können.

Dass unser Passivmitgliederbestand um über 20 Personen angestiegen ist, zeigt, dass wir im Dorfe gut ankommen, und unser grösseres Engagement Früchte trägt. Nicht zu vergessen den Einsatz unserer Jungen und Junggebliebenen an Hochzeiten und Geburtstagsständli und vor allem, dass sich Nicole Muster, unsere Passivmitgliederkassiererin, voll in ihrem Vorstandsamt einsetzt.

- Das Herbstfest zeigt auch eine immer grössere Anzahl Besucher, die gerne unsere Musik hören. Das Jahreskonzert war musikalisch ausgewogen und bot den Gästen, wie auch uns Musikanten, grossen Genuss und Genugtuung.
- Erstmals spielten wir zum Muttertag am Samstagabend vor dem Sportgeschäft Stöcklin ein Konzert mit Unterhaltungsmusik. Wir konnten ca. 80 Personen als Zuhörer begrüssen, und ich glaube, dass dies für zukünftige Muttertage wiederholt werden sollte.
- Das Vereinsvermögen erlitt eine Verminderung um Fr. 5'000.--. Nebst der Reise nach Zwiefalten hatten wir folgende ausserordentliche Auslagen:
  - 1 Trompete
  - 1 Posaune
  - 1 Querflöte
  - 3 einfache Trompeten für die Ausbildung der Jungmusikanten

  Ich glaube aber, dass dieses Geld gut investiert worden ist.

Die Austritte unserer langjährigen Aktivmitglieder René und Heinz Martin, sowie Hansruedi Thüring und Roland Furrer, bedaure ich ganz ausserordentlich, doch fällt es mir schwer zu verstehen, dass man den Verein verlässt, nur weil man den Dirigenten nicht akzeptieren kann.

./.

Wir alle haben unsere Fehler, und es braucht von jedem Einzelnen Verständnis und Toleranz, damit wir als Musikverein gedeihen und bestehen können.

Wir kommen demnächst in eine Phase, wo die jungen Mitglieder grössere Verantwortung übernehmen müssen.

Trotzdem sollen sich die Junggebliebenen in unserem Verein wohlfühlen und mit ihrem musikalischen Können und ihrer Erfahrung und Geduld mithelfen, dem Verein eine gute Zukunft zu sichern.

Euer Präsident

Hugi M.

Es isch e sehre glatti Reis gsy, wo alle no lang in Erinnerig blybt. Ych glaub es het allne gfalle und es freut sich jede uf e neus Zemmecho mit de Musikante vo Zwiefalte.

Ych glaub dia Reis het allne widder neui Chraft zum Musik mache gäh und vorallem unseri Kameradschaft ufs neui gstärkt. Ych möcht dorum allne Helfer dangge und freu mi scho ufs nöchschte Träffe!!

Euere Kamerad

Philipp Muster